

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1777

4.8.1777 (No. 32)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-975318](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-975318)

Olden- bürgische wöchentliche Anzeigen.



Montag, den 4. Aug. 1777.

I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

1) Es ist der Cansley Rath Mesebrink, zu Develgönne, gesonnen, seine vor dem Damm Thor hieselbst an der Koppel und Hunte belegene freye Wende, so der Schmidt Varsen ieko in Hener hat, auch seine daneben belegene gleichfalls freye Wende, so der Rathsverwandte von Harten ieko in Hener hat, am 13ten Sept. a. c., Nachmittags um zwey Uhr, in des hiesigen Weinhändlers Gerh. von Harten Hause verkaufen, oder falls nicht hinlänglich geboten werden sollte, auf drey oder auf sechs Jahre verheuern zu lassen.

Die Auaabe ist den 2ten Sept. a. c., auf hiesiger Hochfürstl. Regierungs-Canzelley.

2) Es sollen alle unbekante Eigenthümer einiger Kirchen und Begräbnis-Stellen, zu Langwarden, sich innerhalb drey Monaten gehörigen Orts melden, und die Umschreibung bewirken.

3) Johann Vürssen, im Oldenbrock, ist gesonnen, seinen auf oder hinter der ehemaligen Garves Ban zu Strückhausen belegenen Nockenmoor nebst der Heyde, so seinem Vorweser No. 1745, oberlich eingewiesen worden, am 5ten Sept. a. c., in Claus Dageraths Wittvocs Hause, zum Strückhäusermoor, verkaufen zu lassen.

Die Angabe ist den 1sten Sept. a. c., bey dem hiesigen Hochfürstl. Landgerichte.

4) Brunko Oltmanns, zu Halstray, hat fünf Fud. Bauland, welche auf dem von Carsten Wortmann vormals anerkaufte Kamp gelegen, an Christian Peters verkauft.

Die Angabe ist den 10ten Sept. a. c., bey dem Hochfürstl. Neuenbürgischen Landgerichte.

5) Ueber Jacob Wispeleers Kinder erster Ehe und derselben weyl. Mutter Gehele Cathrine

gebörne Helmrichs hinterlassene Mittel, entstehet Schuldenhalber, beym Hochf. Develgdnischen Landgerichte, der Concurs.

- (1) Die Angabe ist den 2ten Sept. (Diejenigen aber, so sich den 27sten May a. c. und vorhers den 12ten Nov. a. p. schon angegeben haben, bedürfen ihre Angaben nicht zu wiederholen.) (2) Deduction den 10ten Sept. (3) Priorität-Urtheil den 10ten Oct. (4) Bergantung oder Löse den 31sten Oct. a. c.
- 8) Demnach der Postverwalter Neale Haase, zur Develgdanne, Namens seiner verstorbenen Ehefrauen, als weyland Franz Otto Buhmanns Tochter, geziemend angezeigt: was gestallten Caspar Harm Löffler und Johann Caspar Hotings Kinder Vormündere auf ihn Namens seiner weyland Ehefrauen Margaretha gebornen Buhmanns und übrige Mit-Erben von des weyland Franz Otto Buhmanns Nachlasse unterm 24sten Jul. 1771. eine ganz unbestimmte Summe ingrossiren lassen; sothane Ingrossatum aber von Händen gekommen, selbiges jedoch dadurch, daß gedachter Postverwalter Haase sich nebst seinen Consorten mit ihnen bereits in No. 1774 verglichen, auch das verglichene Quantum heraus bezahlet, es ipso erlöschten wäre, mitsolglich nicht zugeben könne, daß dieses Ingrossatum fernerhin auf seinen Namen im Pfand-Protocollo offen stehe: So werden diejenigen, welche wider die Tilgung sothane Ingrossati etwas zu erinnern vermeinen, hiemit verabladet um solches auf den 2ten Sept. a. c. beym Hochfürstl. Develgdnnischen Landgerichte unter der Verwarnung anzuzeigen, daß im Fall sie sich alsdenn nicht melden, mehrbetregtes Ingrossatum im Pfand-Protocollo sofort gestilget werden solle.
- 7) Die Herrn Gebrüder Mühlen sind gesonnen, die aus Johann Bährmanns Concurs gelbsete, zu Mehrstede belegene Bau, den 12ten Sept. a. c., im Mehrsteder Wirthshause, verkaufen, oder falls nicht hinlänglich geboten werden sollte, auf einige Jahre verheuern zu lassen.

Die Angabe ist den 9ten Sept. a. c., beym hiesigen Hochfürstl. Landgerichte.

- 8) Demnach die aus des Detmer Hennings verkauften Mobilien und Moventien gelbsete Bergantungs-Gelder, unter dessen Creditores distribuiret werden sollen, und dazu Terminus auf den 10ten Sept. angesetzt worden: So wird solches hiedurch bekannt gemacht, und sollen alle diejenigen, welche an diese Bergantungs-Gelder Ansprüche und Forderungen zu haben vermeinen, auch ihre Befriedigung darans zu erhalten gedenken, sothane ihre Forderungen auf den 2ten Sept. a. c. beym Hochfürstl. Develgdnnischen Landgerichte gehörig angeben und bescheinigen.
- 9) Es wird hiedurch bekannt gemacht, daß der Mahler Körner und Consorten gewillet, am 2ten dieses Monats August, Vormittags, in dem von ersterem jetzt bewohnenden Hause in der Korwickstrassen, allerhand Mobilien als Tische, Stühle, Spiegeln, Porcellainen, Kupfer, Zinnen, und Eisenzeng, auch einige Stücke Linnen und Schilderren öffentlich verkaufen zu lassen.

Oldenburg ex Curia, den 2ten Aug: 1777.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

- 10) Es wird hiedurch zu jedermanns Wissenschaft gebracht, daß weyland Herrn Raths- verwandten Ostings Erben gewillet, das ihnen zugehörige, jetzt von dem Nagelschmidt Rinnen bewohnte, in der Stansstrassen belegene Haus, am 4ten Sept. a. c., Vormittags, auf hiesigem Rathhause öffentlich verkaufen zu lassen, und daß diejenigen, welche einen An- und Wenspruch zu haben vermeinen, sich damit am 2ten ejusdem, bey Strafe ewigen Stillschweigens, anzugeben schuldig seyn sollen.

Decretum Oldenburg in Curia, den 2ten Aug: 1777.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

Oldenburger Getraide = Preise.

Danziger weißer Weizen

120 Rthl. in Golde.

3. D. Olde.

Der letzte Preis des Sand-Weizens ist hieselbst 30 Grote Cour. für den Scheffel.

II. Privatsachen.

- 1) Wehl. Friederich Kloppenburgs Kinder Vormünder lassen ihrer Pupillen, zum Schmalenstetter Wurf belegene eine Hoffstelle, welche wehl. Frid. Kloppenburg selbst bewohnt hat, mit 47 Fäden Landes, und ausserdem neun Fäden Ochsenweiden, am 9ten Aug., in Peter Dierks Hause, zu Schmalensteth, öffentlich, auf zwey oder drey Jahre verheuern.
- 2) Dem Martin Hinrich Hübler, zu Lungeln, Wardenburger Kirchspiels, ist eine schwarze Stute von mittelmäßiger Größe, dabey etwas sandrückigt, mit einer Spalte im Horn am linken Vorderfuß, in der Nacht vom 19ten auf den 20sten July von der Lungeler Marsch weggenommen. Wer dem Eigenthümer solches Pferd anweisen kann erhält eine halbe Pistole.
- 3) Es sind dem Herrn Lieutenant Piecksen, zu Stollhamm, in der Nacht vom 26 auf den 27sten July, fünf junge Schweine und eine alte verschchnittene Sau von seinem Lande gestohlen worden. Sollten solche Schweine etwa jemand zum Verkauf angeboten werden, oder sichere Nachricht davon angegeben werden können, so ist eine Pistole zum Donceur bestimmt, und der Name bleibt verschwiegen.
- 4) Friederich Christian Oldenburg läßt in seiner Behausung zu Blexen verschiedene moderne Hausgeräthschaft an Kupfer, Messing, Zinn, eine gläserne Nichtebank, Kleider, Schränke, einen Jagdwagen mit gehörigem Geschir, eine Schlaguhr, vier Betten mit Bettstellen und Guardinen darzu, allerhand Porcellainen und Spiegel, wie auch verschiedene Sorten Frauenzimmer-Kleidungen an Seiden und Zib, die guten Theils neu sind, sodann auch einige durchgeseuchte Kühe, nebst mehreren Sachen, öffentlich an den meistbietenden, am 14ten Aug. d. J. verkaufen.
- 5) Die Frau Auctionsverwalterin Erdmanns ist gewillt, (1) die ehemals aus Joh. Hinr. Dierksens Concurrs gelbsete, zur kleinen Weeser Abbehauser Bogten belegene Hoffstelle mit 47 Fäden Landes, worunter fünf Fäden von den neuen Sandeager Freyländerepen, aus der Hand zu verkaufen oder zu verheuern. (2) die aus Hinrich Berdes Concurrs erkandome, zum Eysenhammer Groden belegene Stelle überhaupt circa 50 Fäden Landes nebst Wohnhaus, worunter neun Fäden gäst gepflüget, und mit Rapsaat besaamet werden können, gleichfalls (3) das vorhin Ankermannsche Haus mit zwey Fäden Landes, zur Abbehauser Porten, aus der Hand zu verkaufen. Liebhaber betreiben sich zu einem oder andern binnen 14 Tagen bey dem Herrn Advocat Erdmann in Develgdane, oder bey der Frau Auctionsverwalterin Erdmanns selbst zu Nordenhamm zu melden.
- 6) Wenland Gerd Siembsen Wittwe, zum Schwarzder Altendeich, läßt mit gerichtlicher Bewilligung am 13ten Aug. in ihrem Wohnhause verkaufen: vier Pferde, vier milchende Kühe, ein Rind, zwey Milchälber, zwey Schaaf mit Lämmern, eine Sau

- mit Ferkeln, sechs Fück Hocken, acht Fück Bohnen, vier Fück Gersten, zwen Fück Haber, vier Fück Meheland, sodann allerhand Haus- und Ackergeräth, zwen Wagen, eine Whippe, einen Pflug und zwen Egden, drey Betten, nebst Zinnen und Keinen. Die Liebhaber wollen sich daselbst einfinden und kaufen.
- 7) Es lässet der hiesige Bürger und Mahler Edner bekannt machen, daß er sein ichtiges Wohnhaus von Herr Nicolaus Wenke hieselbst, noch bis Ostern 1779. in Heuer hat, und da er nach Bremen ziehet, er oberwehntes Haus nebst Stall, Garten und Platz an einen andern Feuermann abtreten und überlassen wolle. Es sind in solchem Hause vier Stuben mit eisernen Ofen, Kammern, auch ein großer Keller.
- 8) Am nächstkünftigen Freytag, den 5ten dieses, wird in des Mahlers Edner Vergantung mit verkauft ein kupferner Deckel und Helm, so wenig gebraucht, vom Brandweins-Kessel, etwas über zwen Tonnen groß, nebst einer kupfernen Schlange mit dem Kühlfuß, so mit eisernen Bändern belegt, nebst noch einem grossen neuen Kühlfuß, auch eine Wähde und einige Brandweins Ankers, imgleichen eine gute Schlafbank, einige neue Korn-Wannen und allerhand Hausgeräth.
- 9) Weyland Wenke Burggrafen Kinder-Vormünder Reinhard Segebade und Conf. lassen ihrer Pupillen zum Elderschney belegene Bau mit ungefähr 55 Fück Landes, einen Theil des Wohnhauses, Garten, Hölzte, Hocken und andere Nöthigte, nebst übrigen Pertinentien, am 1sten Aug., in Christoph Cordes Wirthshaus, öffentlich, meistbietend verheuern.
- 10) Wann das von Weyland Johann Christian Zähmerich, zu Bremen, an Friederich Netze daselbst zwar verkaufte, von diesem jedoch nicht bezahlte Chyrurgische Amt, Montags nach den 12ten Trinitatis, wird seyn der 1ste Tag des bevorstehenden Monats Aug., Vormittags um 10 Uhr, in des Weyland Johann Christian Zähmerich, dahier an der Stindbrücke belegenen, vor jetzt von Johann Friederich Netze bewohnten Hause, dem Meistbietenden öffentlich verkauft werden soll; als werden die Kauflustigen sich an bestimmten Zeit gehörigen Ortes einfinden, die Conditionen worauf der Verkauf geschieht vernemen, und alsdann erwarten daß dem Meistbietenden der Zuschlag geschehen werde. Bremen, den 23sten July 1777.
- 11) Das des Weyland Herrn Licentcommissaire von Siedtencron Erben zuständige Gut Henne soll am 14ten Aug., in Ilke von Ahrens Wirthshaus, bey dem Abbehauser Ziel Stückweise oder überhaupt, auf einige Jahre, öffentlich an den Meistbietenden verheuert werden.
- 12) Dem Rudolph Miers, zu Hollwarden, sind vor einiger Zeit zwen Rindkälber und ein Kuhkälb sämmtlich schwarz, jedoch mit dem Unterschied, daß eins der ersten und auch das letztere etwas hant vor dem Kopfe ist, von seinem Lande entkommen. Dem Anweiser derselben verspricht der Eigenthümer eine gute Belohnung.
- 13) Christoph Mchenbeck, in der Mühlenstrasse, verkauft Rübe-Saamen von gelben verpflanzten Rüben.
- 14) Ein Mensch von mittelmäßigen Jahren, welcher gut schreiben, rasiren und frisiren kann, suchet als Bedienter Condition. Im Schwan am äußersten Damum wird nähere Nachricht ertheilet.
- 15) Die in N. 30. der wöchentlichen Anzeigen feil gebotene Kutsche, ist mit grünem Tuch ausgeschlagen, welches hiedurch angezeigt wird.

Beförderung.

Von Ihro Hochfürstl. Durchl. unserm gnädigsten Landesherren, ist Herr Lenzer zum Cammer-Copist in Gnaden ernannt.

